

Batterie auf dem Mainboard leer: Was dann?

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 14. Februar 2021, 09:30

Moin Leute, hab mal ne Frage zur Batterie auf dem Mainbord. Wenn die irgendwann mal leer ist, muss man dann das Bios neu einrichten?

Oder kann man einfach die Batterie tauschen und weiter gehts wie gehabt? Hab ein Gigabyte 390z 😊

Freue mich über ein paar Antworten und wünsche schönes Wochenende!

T.

Beitrag von „Jono“ vom 14. Februar 2021, 09:35

Wenn die Batterie leer ist, hat sich das BIOS in der Regel sowieso schon selbst resettet. Aber ja, wenn Batterie getauscht wird dann muss das Bios neu konfiguriert werden. Aber ist doch jetzt keine Raketenwissenschaft

Beitrag von „apfel-baum“ vom 14. Februar 2021, 09:37

guckstu z.b. hier -> batterietyp- CR2032

<https://www.amazon.de/Varta-De...nopfzellen/dp/B08KWHS5SD/>

Beitrag von „karacho“ vom 14. Februar 2021, 09:39

[Zitat von Jono](#)

Wenn die Batterie leer ist, hat sich das BIOS in der Regel sowieso schon selbst resettet.

Aber doch nur, wenn der Rechner komplett Stromlos ist (bspw. wenn Leute her gehen und über die Steckdosenleiste alles abschalten).

Beitrag von „Sascha_77“ vom 14. Februar 2021, 09:54

Du kannst ja auch einfach das Einstellungsprofil im BIOS auf einem USB Stick abspeichern. Lässt sich damit jederzeit wieder herstellen.

Beitrag von „grt“ vom 14. Februar 2021, 09:56

und die batterien halten beinahe eine ewigkeit. von 5 jahren + kann man eigentlich ganz beruhigt ausgehen.

Beitrag von „Jono“ vom 14. Februar 2021, 09:58

[Zitat von karacho](#)

Aber doch nur, wenn der Rechner komplett Stromlos ist (bspw. wenn Leute her gehen und über die Steckdosenleiste alles abschalten).

Das stimmt wohl.

Und dann wird mal in der Regel ja auch beim Start darauf hingewiesen dass die Batterie nieder ist und deswegen ein CMOS Reset erfolgt ist

Beitrag von „apfel-baum“ vom 14. Februar 2021, 09:59

ja, und grade dann hat man vergessen eine neue gekauft zu haben, oder wo die auf dem gut einsehbaren board steckt-wollmäuse haben die herrschaft des boardes übernommen, oder es sind unmenschlich gleich kraftaufwendige maßnahmen erforderlich um sie, ja sie-genau diese aus dem schlund des mainboards zu entreißen..... haare wirr der dinge die da kommen 😊

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 14. Februar 2021, 10:11

hm, okay, ich mach mal ein paar Fotos von den BIOS-Einstellungen für den fall das die Batterie mal leer geht..

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Februar 2021, 10:13

Wieso nicht einfach ein BIOS Profil auf einem USB Stick speichern? 🤔

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 14. Februar 2021, 10:16

Ich weiß nicht wie das geht 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 14. Februar 2021, 10:16

[Raptortosh](#)

Hab ich weiter oben schon geschrieben.

[Hacky_Mac](#)

Dann einfach mal ins BIOS und unter Tools oder so ähnlich schauen. Das findest Du dann schon.

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 14. Februar 2021, 10:43

Sascha, danke. Du hast verstanden was ich meinte. Hab gerade das BIOS tatsächlich sichern können; und es läßt sich auch laden. (USB-Stick)

Also wenn die Batterie mal getauscht werden muss, kann ich danach das BIOS vom Stick laden und fertig..

Beitrag von „Onkel_Mikke“ vom 14. Februar 2021, 10:51

Servus,

mein MSI Board hat die gespeicherten Einstellungen nach einem [Bios Update](#) aber nicht mehr akzeptiert. Es ist also bestimmt kein Fehler, die Einstellungen irgendwo extra aufzuschreiben.

Einen guten Tipp fand ich noch, das Jahr des Austauschs mit Edding auf die Batterie zu schreiben. So eine sterbende Bios-Batterie verursacht ja auch gerne die kuriosesten Fehlerbilder.

Gruß und schönen Sonntag

Mike

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. Februar 2021, 11:02

Mit "Setup Defaults" startet man fast jedes System. Sogar Mac OS.

Wenn man sich die expliziten Einstellungen für Mac OS einprägt oder notiert, was im Endeffekt gar nicht so viele sind, dann ist das BIOS wirklich kein Hexenwerk.

Beitrag von „pebbly“ vom 14. Februar 2021, 11:16

In der Regel hält so eine Batterie ja auch viele Jahre.

Beitrag von „icecloud“ vom 14. Februar 2021, 11:48

Ich habe zu Weihnachten an zwei Systemen die Batterie getauscht. Die haben ungefähr sieben Jahre gehalten.

Da habe ich auch bemerkt, dass ein gespeichertes Bios Profil nur hilft wenn man kein [Bios Update](#) gemacht hat.

Fazit: Bei jedem Update ein neues Bios Profil abspeichern.

Für meine Coffee Lake Systeme habe ich zusätzlich die Einstellungen die von Load Optimized Defaults abweichen fotografiert und ausgedruckt.

Meine Ivy Bridge Systeme waren nämlich nach dem Wechsel der Batterie und laden der Default Einstellungen nur mit Windows zu Booten. Da musste ich zum ersten Mal seit Jahren mich wieder einlesen um wieder unter BigSur arbeiten zu können.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 12:10

mit F12 kann man im Bios Screenshots machen und auf USB Fat speichern

Beitrag von „Hacky_Mac“ vom 14. Februar 2021, 14:49

Apropoas USB FAT: Ich hab ja nun das BIOS auf nem Stick gesichert; der ist für macos formatiert. Witzig ist nur, das ich die Datei im Bios angezeigt bekomme und auch laden kann.

Aber wenn ich den Stick unter macOS einstecke, sehe ich die Datei nirgendwo,

Wie kann das sein ?

Beitrag von „blaze1984“ vom 14. Februar 2021, 14:57

Sind das nicht eigentlich Akkus die sich selber aufladen?

Screenshots mit F12 dasstimmt wohl, USB Stick muss Fat32 sein

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 14:58

Auf dem von ;macOS formatierten Stich ist eine EFI Partition, die ist fat.

Die hat dein Bios zur Sicherung benutzt

[blaze1984](#)

Nee, sind normale Knopfzellen

Beitrag von „blaze1984“ vom 14. Februar 2021, 14:59

[Nightflyer](#)

Ah okay!

Gut zu wissen

Beitrag von „swissborder“ vom 14. Februar 2021, 15:11

Eine Backupstrategie ist auch in Bezug auf das BIOS empfohlen. Einstellungen auf einen USB Stick zu speichern wurde schon erwähnt. Bedenkt, das diese Einstellungen von der BIOS Version abhängen. Wer ein [BIOS Update](#) eingespielt hat, kann die letzten Einstellungen womöglich nicht mehr zurückspielen. Screenshots sind in dem Falle eine gute Alternative. Gerade bei Gigabyte Boards trifft dies zu.

Beitrag von „Rentier Rudi“ vom 14. Februar 2021, 15:26

Oder einfach alle 2 Jahre die Batterie (CR2032) tauschen, kostet ja nur ein paar Cent.

Dabei allerdings **nicht** das Netzteil stromlos machen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 15:37

alle 2 Jahre ist übertrieben. Die Dinger halten locker 4-5 Jahre.

Auf der anderen Seite, klar. die kosten ja nichts. Fünfer Pack ca 2 Euro

Beitrag von „icecloud“ vom 14. Februar 2021, 17:46

Ich weis nicht ob es sinnvoll ist eine Motherboard Batterie zu tauschen ohne das Netzteil stromlos zu machen.

Ich hätte einfach Angst das Motherboard dabei zu beschädigen.

Bisher habe ich immer beim Tausch den Netzstecker gezogen und etwas gewartet damit auch alle Kondensatoren ihre Ladung verlieren. Indiz: Motherboard LED´s gehen aus.

Erst danach habe ich die CMOS Batterie gewechselt.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 18:29

ich hab das schon gemacht, ohne das Netzteil Stromlos zu machen.

Nix passiert.

Allerdings war bei mir die Batterie leicht zugänglich, also ich konnte ohne weiteres die Klammer mit den Fingern öffnen und die Batterie entnehmen

Bei manchen Boards sieht das anders aus, da würde ich das dann auch nicht riskieren

Beitrag von „5T33Z0“ vom 14. Februar 2021, 20:25

Fun Fact: Die Ziffern nach der Bezeichnung sind Maßangaben.

20 32 = 2.0 mm Höhe, 32 = 32 mm Durchmesser.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 14. Februar 2021, 20:29

2032 = 3.2mm Höhe

2025 = 2.5mm Höhe

20mm Durchmesser würde ich sagen...

Beitrag von „blaze1984“ vom 14. Februar 2021, 21:14

Ich habe schon oft ein reset des CMOS =BIOS gemacht indem ich die Kontakte der klammer und dem inliegenden kontakt wo die Batterie drinnen liegt überbrückt da das motherboard aus irgendwelchen Gründen sonst gar ein Bild angezeigt hat sozusagen hängen geblieben ist!

Ist dies ein richtiges fernhalten in solch einem Fall?

Danach war das BIOS auf jeden Fall resetet und er ist wieder ganz normal gebootet!

Sonst gibt es ja immer die CMOS reset Kontakte auf dem motherboard aber auf diesem gab es diese nicht!

Lg

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Februar 2021, 21:18

überbrücken der Resetpins macht das gleiche.

Bei mir waren die auch schlecht zu erreichen.

Ich hab dazu immer die Batterie umgedreht und wieder eingerückt. Auch ohne das NT auszuschalten. Hat nie geschadet